

# Jagd- und Schonzeiten in Schleswig-Holstein

## Landesverordnung vom 18. Oktober 2005

Zusammenfassung der Jagd- und Schonzeiten des Bundes und des Landes (Stand: 24.10.05)

(Fettdruck in rechter Spalte gibt die Abweichungen von der Bundesverordnung wieder)

<b>Rotwild</b>	
Kälber	01.08.-28.02.
Schmalspießer	01.06.-28.02.
Schmaltiere	01.06.-31.01.
Hirsche und Alttiere	01.08.-31.01.
<b>Dam- und Sikawild</b>	
Kälber	01.09.-28.02.
Schmalspießer	01.07.-28.02.
Schmaltiere	01.07.-31.01.
Hirsche und Alttiere	01.09.-31.01.
<b>Rehwild</b>	
Kitze	01.09.-28.02.
Schmalrehe	01.05.-31.01.
Ricken	01.09.-31.01.
Böcke	01.05.-15.10.
<b>Muffelwild</b>	01.08.-31.01.
<b>Schwarzwild</b>	16.06.-31.01.; vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes darf die Jagd das ganze Jahr ausgeübt werden auf Frischlinge und Überläufer
<b>Feldhasen</b>	01.10.-15.01.
<b>Wildkaninchen *</b>	ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes
<b>Nutrias</b>	<b>01.08.-28.02.</b>
<b>Füchse *</b>	ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes
<b>Marderhunde</b>	<b>ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes</b>
<b>Waschbären</b>	<b>ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes</b>
<b>Stein- und Baumarder</b>	16.10.-28.02.
<b>Ittisse</b>	01.08.-28.02.
<b>Hermeline</b>	01.08.-28.02.
<b>Mauswiesel</b>	01.08.-28.02.
<b>Dachse</b>	01.08.-31.10.
<b>Minks</b>	<b>ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes</b>
<b>Rebhühner</b>	<b>01.10.-15.12.</b>
<b>Fasanen</b>	01.10.-15.01.
<b>Ringel-** und Türkentauben</b>	<b>Ringeltauben vom 20.08.-30.04. mit der Maßgabe, dass die Jagd in der Zeit vom 20.08.-31.10. sowie vom 21.02.-30.04. nur zur Schadensabwehr ausgeübt werden darf, wenn sie in Trupps auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen sowie Baumschulflächen einfallen;</b> <b>Türkentauben: ganzjährige Schonzeit</b>
<b>Höckerschwäne</b>	01.11.-20.02. nur mit Kugelschuss
<b>Graugänse</b>	<b>01.08.-15.01. mit der Maßgabe, dass die Jagd in der Zeit vom 01.09. bis 31.10. nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen ausgeübt werden darf</b>
<b>Bläss-, Saat-, Ringel- und Kanadagänse</b>	Blässgänse: 01.11.-15.01. <b>Kanadagänse: 01.08.-15.01. mit der Maßgabe, dass die Jagd in der Zeit vom 01.08. bis 31.10. nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen ausgeübt werden darf</b> Saatgänse: 01.11.-15.01.
<b>Nonnengänse **</b>	<b>Ringelgänse: ganzjährige Schonzeit</b> <b>01.10.-15.01. nur außerhalb von Europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg. Die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein.</b>
<b>Nilgänse</b>	<b>01.08.-15.01.</b>
<b>Stockenten</b>	01.09.-15.01.
<b>Pfeif-***, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten</b>	01.10.-15.01. nur Pfeif-, Krick- und Reiherenten (alle anderen Enten haben ganzjährige Schonzeit)
<b>Waldschnepfen</b>	16.10.-15.01.
<b>Blässhühner</b>	11.09.-20.02.
<b>Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen</b>	01.10.-10.02.
<b>Aaskrähen ****</b>	<b>01.08.-20.02.</b>
<b>Elstern ****</b>	<b>01.08.-28.02.</b>

§ 1 Abs. 3 Bundesjagdzeitenverordnung: Die festgesetzten Jagdzeiten umfassen nur solche Zeiträume einschließlich Tageszeiten, in denen nach den örtlich gegebenen äußeren Umständen für einen Jäger die Gefahr der Verwechslung von Tierarten nicht besteht.

\* Im Bereich der Deichkörper nach § 64 und § 65 des Landeswassergesetzes darf die Jagd auf Füchse und Wildkaninchen zur Gewährleistung der Deichsicherheit auch in der Setzzeit ausgeübt werden.

\*\* Die außerhalb der Jagdzeit vom 01.11.-20.02. erlegten Ringeltauben sowie die erlegten Nonnengänse sind in der Wildnachweisung gesondert zu erfassen.

\*\*\* In den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg und auf der Insel Fehmarn darf die Jagd auf Pfeifenten zur Abwehr erheblicher landwirtschaftlicher Schäden auf gefährdeten Ackerkulturen auch zur Nachtzeit ausgeübt werden.

\*\*\*\* Zur Abwehr erheblicher landwirtschaftlicher Schäden und zum Schutze der heimischer Tierwelt ist auch der Fang von Aaskrähen und Elstern mit selektiv fangenden Einzelfangfallen während der Jagdzeit gestattet. Über die getätigten Fänge ist ein gesondertes Fangbuch zu führen, in welchem die verantwortlichen Jagd ausübenden die getätigten Fänge nach Arten und Anzahl aufzuschlüsseln und die Kontrollen der Fallen nachzuweisen haben.